

# Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 94 am Freitag dem 05.08.2016

**Redaktion:**

Stefan Scharfenstein, DJ5KX                      dj5kx@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (SSB):**

Anton Öder, DG4AO                              dg4ao@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (WINLINK):**

Hans-Peter Greil, DJ1CC                        dj1cc@darc.de

## Werte Notfunkfreunde!

**Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen**

**Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:**

**Ablauf:**

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation  
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation  
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung  
mit Angabe von  
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

---

## Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

**Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:**

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über [dj1cc@darc.de](mailto:dj1cc@darc.de) auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

## **1. Allgemeine Gefahrenlage**

(DJ5KX) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes unter (2) entnommen werden.

## **2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC**

### **2.1 Benennung von Notfunkreferenten**

(DJ5KX) In den vergangenen Wochen erhielt das Referat mehrere Hinweise (so aus dem Distrikt Hessen), dass verschiedene Kreise und/oder kreisfreie Städte begonnen haben, Daten von DARC-Ortsverbänden wie Namen und Erreichbarkeit zur Aktualisierung eines Erreichbarkeitsverzeichnisses abfragen.

Dieses Verfahren ist für das Referat nicht neu und in der Notfallplanung durchaus üblich. Hierzu einige Informationen:

In der Regel überprüfen die für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden in regelmäßigen Abständen, die dort zur Gefahrenvorsorge und neuerdings insbesondere zum Schutz von kritischer Infrastruktur vorgehaltenen Daten.

Die Daten werden für den Fall vorgehalten, dass die für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden die Erbringung von Dienst-, Sach- und Werkleistungen verlangen können. So bei Ausrufung einer Katastrophe z.B. bei einem Großschadensereignisses.

Es freut uns, dass der DARC und die Funkamateure in den Fokus der Gefahrenabwehrbehörden gerückt sind. Es stellt nochmals klar, dass wir mit unserem gesetzlichen Auftrag aus dem Amateurfunkgesetz und der Festschreibung in der Satzung bei den zuständigen Stellen in Teilen unserer Republik bekannt sind.

Daher ist es – aus Sicht des Referates – umso wichtiger, in allen Distrikten und möglichst vielen Ortsverbänden Referenten für den Notfunk und somit Ansprechpartner für die Behörden vorzusehen und gegenüber den Gefahrenabwehrbehörden zu benennen.

### **2.2 Distriktsreferententreffen 2016 ist angedacht**

(DJ5KX) Während der Ham RADIO 2016 sprachen sich die anwesenden Distriktsreferenten für die Notwendigkeit einer Notfunk-Arbeitstagung (Distriktsreferententreffen) im Zeitraum Oktober-November aus.

Die Umsetzung wird derzeit im Referat auf Machbarkeit geprüft.

### **2.3 Notfunk-PIN erhältlich**

(DJ5KX) Während der HAM RADIO 2016 wurde er das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt: Der Notfunk-PIN des DARC. Dieser geht auf eine Initiative von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) und Martin Köhler (DL1DCT) zurück und soll auf die Notfunk-Aktivitäten im DARC hinweisen und zum Mitmachen einladen. Der Notfunk-PIN kann ab sofort für den Preis von 4,50 € zzgl. Porto und Versand bei jedem Referatsmitglied käuflich erworben werden. Sammelbestellungen sind gerne gesehen.

## 2.4 **Aktivitätsberichte sind erwünscht**

(DJ5KX) In vielen Distrikten gibt es bereits Notfunkverantwortliche bzw. -aktivitäten. Leider erreichen uns Monat für Monat nur wenige Berichte aus der Arbeit vor Ort. Gebt Euch einen Ruck und berichtet über Eure Aktivitäten, Initiativen oder aufgebauten Amateurfunkanlagen für den Notfunkeinsatz (gerne mit Bildern).

Ihr erreicht die Redaktion des DARC-Notfunkreferates unter [dj5kx@darcd.de](mailto:dj5kx@darcd.de)

## 3. **Kurzberichte aus dem Inland**

### 3.1 **Kurzberichte aus den Distrikten**

#### 3.1.1 **Schwaben (T)**

##### Notfunkübung im Allgäu



(DL1EI/DO1RKK) Am letzten Aprilwochenende entschlossen sich Allgäuer Funkaktivisten eine Notfunkübung abzuhalten.

Von einer Leitstelle aus wurden den 60 Teilnehmern in der Stadt Kaufbeuren und in den Landkreisen Ost- und Unterallgäu Ziele genannt, die möglichst zügig erreicht werden

mussten um dort über Funk gestellte Fragen und Aufgaben zielstrebig zu bearbeiten.

Wichtige Begriffe und Zahlen mussten gemäß Aufforderung der Leitstelle korrekt buchstabiert bzw. in CW-Zeichen übermittelt werden.

Besonderer Wert wurde bei der Übung auf flotte fehlerfreie Übermittlung sowie auf eine korrekte Betriebsabwicklung in Anlehnung an die Vorgaben des Funkverkehrs im Rettungsdienst gelegt. Von den Ortsverbänden T03 Kaufbeuren, T10 Ottobeuren und T14 Marktoberdorf wurden die bekannten OV-Frequenzen genutzt.

Von den OV-Leitstellen wurden sämtliche beantworteten Fragen protokolliert und an die "Leitstelle Allgäu" weitergegeben.

Den größten Anteil der Teilnehmer stellte die Funkjugend Kaufbeuren mit Unterstützung der befreundeten Jugendgruppe Fürstfeldbruck C28. Fünf Gruppen mit 22 jugendlichen Teilnehmern, Betreuern sowie drei erfahrenen Funkamateuren in der OV-Leitstelle Kaufbeuren lösten in drei Stunden 170 Aufgaben, was dazu führte, dass während dieser Zeit alle Frequenzen der drei Funkverkehrskreise mit ununterbrochenem Funkbetrieb ausgelastet waren. Trotz der hohen Auslastung der Frequenzen verlief Dank hervorragender Betriebstechnik die komplette Übung reibungslos.

Anschließend fand ein Erfahrungsaustausch aller Beteiligten in der "Leitstelle Allgäu" statt. Bei Grillwürsten am Lagerfeuer endete die Veranstaltung am frühen Abend zur Zufriedenheit aller.

Besonderer Dank gilt der Jugendgruppe Fürstenfeldbruck, die extra für diese Übung die weite Anreise nicht gescheut hat um zusammen mit der Funkjugend Kaufbeuren Erfahrungen im Notfunkbetrieb zu sammeln.

Text: DL1EI  
Fotos: DO1RKK

### 3.1.2 Thüringen (X)

#### Viele Aktivitäten im Jahr



(DM2BQJ) Der Not und Katastrophenfunk im DARC im Distrikt X hat sich im letzten Jahr gut entwickelt.

Die Notfunkgruppen in den einzelnen OV's arbeiten selbstständig und werden vom Distriktsreferenten Erhard (DM2BQJ) bereit.

Dabei kann Erhard distriktsweit auf gut vierzig aktive Mitstreiter zurückgreifen. Dies kann sich sehen lassen.

In Thüringen findet jedes Jahr eine Notfunkübung – zuletzt am 22.05.2016 – statt. In diesem Jahr sorgten Funkfreunde aus dem Distrikt Sachsen und dem Distrikt Nordrhein für einen ersten distriktsübergreifenden Charakter.

Desweiteren treffen sich die Notfunk-Aktivisten jeden zweiten Sonntag im Monat zu einer Thüringer Notfunkrunde, in der die neuesten Nachrichten ausgetauscht werden.

Der betriebene Selbstbau sorgte im letzten Jahr für den Bau von Notfunkkoffern mit Zubehör, Cross Repeatern und Notstromversorgungsanlagen usw. in den einzelnen Ortsverbänden.

Einmal im Jahr kommen die Thüringer zu einem Notfunkfeldtag zusammen, wo viel gefachsimpelt wird. Dabei können wir meistens Vertreter des Katastrophenschutzes begrüßen.

Text (redaktionelle bearbeitet)/Foto: DM2BQJ  
Bildunterschrift: DM7AA – aus Sachsen notfunkaktiv

### 3.1.3 Bayern-Ost (U)

#### 24-Stunden-Notfunkübung Bayern-Ost (U) am 11./12.06.2016

(DC6RI/DC3TC) Am 11./12. Juni 2016 fand die diesjährige 24-Stunden-Notfunkübung des Distrikts Bayern-Ost (U) statt. Die Übung begann am Samstag um 14 Uhr Ortszeit und endete am Sonntag um 14 Uhr. Ziel der Übung war die möglichst fehlerfreie Übermittlung von vorgegebenen Texten zu einer bestimmten Zeit an eine definierte Gegenstelle.

Es beteiligten sich 8 Stationen aus dem Distrikt U sowie 5 Stationen aus den Distrikten B, C und P an der Übung. Besonderer Dank gilt hierbei den Clubstationen

DL0LA in Landshut sowie DL0LAT in Rottenburg die beide über den gesamten Zeitraum von 24 Stunden mit mehreren Operatoren QRV waren.

Aufgrund der Verteilung der Teilnehmer stellte sich bereits zu Beginn der Übung DL0LAT als wichtiger Knotenpunkt der Kommunikation heraus.

Nur von diesem Standort aus konnten sämtliche Repeater, über die die einzelnen Teilnehmer zu erreichen waren, direkt erreicht werden.  
Für die Teilnehmer außerhalb des Distrikts U wurde auf das 2 Meter-Zugspitz-Relais ausgewichen. Die Verwendung von Phonie auf Kurzwelle war aufgrund eines laufenden Contests und somit viel QRM leider kaum möglich. Umso intensiver wurden auch viele Verbindungen in PACTOR abgewickelt.

Insgesamt wurden mehr als 250 Funksprüche zwischen den Stationen ausgetauscht. Die empfangenen Sprüche sind noch nicht vollständig ausgewertet, aber bereits ist ersichtlich, dass die Kommunikation hervorragend geklappt hat.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und die disziplinierte Übertragung ihrer Texte. Vielen Dank an alle Stationen auch außerhalb der Übung für ihre Geduld, wenn es auf den einzelnen Frequenzen teils etwas turbulent zugeht.

### **3.1.4 Oberbayern (C)**

#### Tag der offenen Tür beim THW-Ortsverband Miesbach

(DJ1CC, 3) Das THW Miesbach lud am 04.06.2016 zum Tag der offenen Tür in seiner neuen Unterkunft ein und gab einen ganz besonderen Einblick in die Arbeit des Technischen Hilfswerks und in die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Hierüber berichtet Peter (DJ1CC).

Mit originellen Vorführungen des THW und anderer Rettungsorganisationen wie Feuerwehr, BRK, Bergwacht Rettungshundestaffel und der Polizei wurden die sehr zahlreichen Besucher unterhalten. Dazu gehörte auch die Vorstellung von speziellen THW-Fachgruppen wie der Bergungsgruppe und einem Führungs- und Kommunikationstrupp.

An den Ständen der verschiedenen Organisationen konnte sich der Besucher ausgiebig über die Tätigkeiten und Ausrüstung informieren.

Nach der Besichtigung von historischer THW-Ausstattung und Fahrzeugen aus den 50er und 60er Jahren und einer Liftfahrt mit der Drehleiter auf 30m Höhe sowie einer Rundfahrt auf einen der drei Unimogs im schwerem Gelände war die Besichtigung und Vorführung der Technik zur Vermisstensuche der Bergwacht in schwer zugänglichen Gelände sehr interessant.

Gezeigt wurde wie heute mit Infrarotkameras und hoch auflösenden Videokameras an Multicoptern eine Suche durchgeführt wird, mit Videosequenzen konnte man sehen wie Vermisste in einer engen Schlucht aufgespürt werden.

Unser Hauptinteresse galt jedoch dem FÜKOMTR (Führungs- und Kommunikationstrupp) aus Geretsried, der mit seinem neuen Führungs- und Kommunikationskraftwagen und dem zugehörigem Anhänger Führung und Lage gekommen ist.

Lange diskutierten wir – die Mitarbeiter des Referates Notfunk des Distriktes C - im Anhänger mit dem Team der Fachgruppe den Ablauf in einem Lagezentrum.

Im Anschluss ging es um die Einrichtung der Kurzwellenfunkanlage an der THW-Geschäftsstelle in Bad Tölz. Zusammen mit dem FÜKOM Team und dem Geschäftsführer, Herrn Bock, wurde verabredet, diese Arbeit im Juli in Angriff zu nehmen, damit die Kooperationsvereinbarung THW - DARC auch hier aktiv wird und die Ausbildung an der Kurzwellen Station beginnen kann.

DB0LC wird um ein RMS Packet Gateway erweitert

Wie uns Helmut (DG6MDG) mitteilte, wird die Relaisfunkstelle DB0LC auf dem Pfänder um ein RMS Packet Gateway erweitert. Es wird ferner geprüft, ob eine HAMNET-Anbindung am Standort möglich ist. Der Einzugsbereich des Relais wird mit dem Bodenseeraum auf der deutschen Seite bis Richtung Sonthofen beschrieben.

### **3.1.5 Sachsen-Anhalt (W)**

#### Tag der Retter in Magdeburg

(DM7MA) Am 28.05.2016 fand in Magdeburg der Tag der Retter statt.

Polizei, Feuerwehr und Technisches Hilfswerk führten ihre Technik vor. Eine Gelegenheit für die Notfunkgruppe des Distrikt W sich vorzustellen.

Innerhalb des THW präsentierte der OV W10 (Magdeburg-Süd) den DARC und stellte die Möglichkeiten des Amateurfunks in Not- und Katastrophensituationen vor.



Jan, DL9MGE brachte auf KW in CW das Clubstationsrufzeichen DL0NSA der Notfunkgruppe des Distrikt W in die Luft. Während Timo, DO6THW Funkverkehr über verschiedene Relais der Region mit dem Rufzeichen DL0NSA demonstrierte.

Die anwesenden Mitglieder des OV W10 beantworteten die gestellten Fragen des Publikums und führten die Betriebsart Code Morse vor.

Dirk, DK4MDA und Timo, DO6THW sind aktiv in den Reihen des THW tätig. An beide OMs und allen Beteiligten des OV W10 herzlichen Dank für die Präsentation des Amateur- und Notfunk beim Tag der Retter.

#### Notfunker besichtigen Dessauer Polizeidirektion



(DO5ZV) Am 11.06.2016 gab es für Funkamateure, die im DARC-Distrikt W (Sachsen-Anhalt) im Notfunk mitwirken, die seltene Gelegenheit, eine Führungsstelle der Polizei zu besichtigen.

OM Micha, DL1AMH, übernahm die Führung durch die Stabs- und Technikräume der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost in Dessau-Roßlau.

Besonderes Interesse erregte natürlich die Einsatzzentrale, in der die Notrufe aus drei Landkreisen auflaufen und entsprechende Maßnahmen veranlasst werden.

Hintergrund war das Kennenlernen des digitalen BOS-Funks und der behördlichen IuK-Organisation, um Schnittstellen für einen eventuellen Einsatz des Notfunks auszuloten.

#### **4. Informationen aus dem Ausland**

##### 4.1 IARU R1 ECC

(G0DUP, 7,8,9,10,11,12) Die Unterlagen zum IARU Emergency Communications meeting vom 24.06.2016 auf der HAM RADIO 2016 sind auf der Webseite der IARU-Region 1 downloadbar. Die teilt Greg (G0DUP) mit.

##### 4.2 Polen

(SQ8NYB, 4, 5) Am 07.05.2016 übten die polnischen Notfunker die Kommunikation nach einem Naturereignis im Rahmen der landesweiten Übung „HALNY 2016“. Organisiert wurde die Übung vom Rzeszow Amateur Rescue Network unter Leitung von Przemek Bratkowski (SQ8NYB).

Die Ziele der Übung waren:

Überprüfung des Erfolgs eines Informationsaustausches zwischen Operatoren und Koordinatoren bei der Nutzung von VHF-Relais und des 80m-Bandes und die Überprüfung der Wirksamkeit von Verbindungen mit geringstmöglicher Sendeleistung und Notstromversorgung.

Die Übung wurde pünktlich gestartet. Bereits kurz nach Beginn hatte die Leitstation SP8PLM sehr starke Störungen auf Kurzwellenfrequenzen. Das hatte großen Einfluss auf den weiteren Übungsverlauf. So konnte kaum eine direkte Verbindung zu den regionalen Leitstellen hergestellt werden, um ihnen die zu nutzenden Notfunkfrequenzen durchzugeben.

Anfangs war die Übung daher sehr schwerfällig. Obwohl die Übung sehr frühzeitig im Internet beworben war, war die Teilnahme sehr gering. Es könnte am PK-UKF-Contest gelegen haben. Später wurde das Übungstempo schneller und es gab mehr Meldungen.

Eine wichtige Erkenntnis: Notkommunikation basiert nicht alleine auf Kurzwellenfunk. Zunehmend spielt UHF eine wichtige Rolle.

Leider wurden während der Übung nur wenige Relais genutzt, obwohl die heutzutage Relaisstruktur auf 2m und 70cm flächendeckend ist. Zukünftig sollte ihr Einsatz 100% genutzt werden.

Das größte Problem war die Ausbreitung auf dem 80 Meter-Band während der Übungszeit. Die Zeit war so gewählt, um die Übung sehr realistisch zu machen. Wir wissen nie, wann wir arbeiten müssen und welches Band wir nutzen können. Trotz hohem Störpegel bestand die Verbindung zwischen den Leitstationen immer und die Verbindung war nie unterbrochen.

Die Übungsrealität sorgte dafür, dass andere Stationen, die an der Übung nicht teilnahmen, fragten, wie sie helfen könnten.

Ich danke allen aktiven Funkamateuren für ihre Teilnahme an der Übung. Besonderer Dank geht an die Operator in den Leitstationen. Ihre Arbeit war perfekt und ihre Meldungen enthielten wichtige Informationen.

### **... soweit die aktuellen Meldungen.**

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

#### **Österreich**



Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM). Vorloggen ab ca. 19.20 Uhr. Vor dieser Notfunkrunde findet von 18.00 bis 19.30 Uhr Ortszeit der PACTOR-Aktivitätstag auf 3616 kHz Dial USB statt

#### Sommerpause

Im Monat August entfällt dieser Rundspruch. Die nächste OE-Notfunkrunde findet am 07.09.2016 statt.

#### **Italien/Südtirol**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM).

#### **Nächste Notfunkrunde (95. Runde)**

**am Freitag, dem 02.09.2016**

ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)

**auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei G0DUP, SQ8NYB, DC3TC, DC6RI, DG6MDG, DG5MPQ, DJ1CC, DL1EI, DL1RDB, DM2BQJ, DM7MA, DO1RKK und DO5ZV für die Zusendung von Beiträgen und/oder Fotos, den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.



## Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr

### Weitere Link-, Bild- und Textverweise:

Link-, Bild- und Textverweise sind in runden Klammern den jeweiligen Texten vorangestellt.

- (1) <http://www.darc.de/referate/notfunk/>
- (2) <http://www.dwd.de>
- (3) <https://ov-miesbach.thw.de/>
- (4) <http://emcom.pzk.org.pl/news.php?readmore=126> (nur in polnischer Sprache)
- (5) Übersetzung: DJ9OZ, Redaktionelle Bearbeitung: DJ5KX
- (6) <http://www.darc.de/der-club/distrikte/t/ortsverbaende/13/relais-db0lc/>
- (7) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/FN-2016---Region-1-Report/>
- (8) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/GlobalSET-2015-Presentation-to-FN2016/>
- (9) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/Message-Procedure-Proposed-Changes-2016/>
- (10) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/Polish-Emergency-Communications-Structure-2016/>
- (11) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/Emergency-Comms-in-S5---Friedrichshafen-2016/>
- (12) <http://www.iaru-r1.org/index.php/downloads/Documents/Emergency-Communications/DARC-Emergency-Comms-Structure---FN-2016/>